



## Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg  
(SCHÖN/BA/04/2013) vom 07.03.2013

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Sönke Stoltenberg

#### Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Ehlers

Herr Uwe Kaßler

Herr Henner Meckel

Herr Dieter Schimmer

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

#### Sachkundige/r

Herr Ulf Dallmann

Herr Architekt Klaus Jänicke

#### Gäste

Herr Peter Domeier

Herr Detlef Klose

Herr Wilfried Zurstraßen

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Claudia Petersen

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 23:40 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde

2. Genehmigung der Tagesordnung (Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte)
3. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 10.01.2013 und 05.02.2013 und Bekanntgabe der in inichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einrichten einer zusätzlichen Bushaltestelle (siehe Anlage)
5. Herstellen eines Stichweges vom Deichweg zur Straße "Hauerland" (siehe Anlage)
6. Verkehrsberuhigung "Staktendorfer Tor" (siehe Anlage)
7. Möglichkeiten zur Erhaltung und Gestaltung des Marktplatzes (Anlage wird nachgereicht)
8. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Ausschuss gestellt.

**TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung (Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte)**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt einschließlich der unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte.

**TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 10.01.2013 und 05.02.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zu den Niederschriften vom 10.01.2013 bzw. vom 05.02.2013 vorgetragen, damit sind die Niederschriften genehmigt.

**TO-Punkt 4: Einrichten einer zusätzlichen Bushaltestelle (siehe Anlage)**

Ausschussvorsitzender Stoltenberg erläutert den vorliegenden Antrag auf Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Bereich der Bahnhofstraße. Die Entscheidung hierüber muss letztlich die VKP treffen, aber die Gemeinde sollte doch eine Empfehlung aussprechen. Herr Winkler hält die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle für illusorisch, aus seiner Sicht

wäre es denkbar, die Fahrtroute über Fa. Rossmann, Georg-Thorn-Straße, auf den Großparkplatz zu führen, um dort eine neue Haltestelle einzurichten. Herr Cordts könnte sich vorstellen, dass eine zusätzliche Haltestelle an der Bahnhofstraße nur dergestalt eingerichtet werden könnte, dass der Bus dann auf der Straße hält. Schwierig wird dies jedoch durch die hohe Frequentierung der Straße, insbesondere in der Saison. Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, bei der VKP eine Fahrtroutenänderung der Linie 220 über die Georg-Thorn-Straße auf den Großparkplatz zu beantragen, wo dann eine neue Bushaltestelle eingerichtet werden soll.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Herstellen eines Stichweges vom Deichweg zur Straße "Haunerland" (siehe Anlage)**

Ausschussvorsitzender Stoltenberg erläutert den vorliegenden Antrag auf Ausbau eines Stichweges von der Straße Haunerland zum Deichweg. Dieser Weg ist im Bebauungsplan bereits festgesetzt worden, die Umsetzung ist jedoch nicht erfolgt. Dies mag daran liegen, dass die im Kataster eingetragene Wegefläche nicht vollständig bis zum Deichweg durchführt, sondern auf den letzten 10 Metern zwei weitere Grundstücke betroffen sind, die nicht im Eigentum der Gemeinde liegen.

Herr Winkler meint, dass seinerzeit die Entscheidung getroffen wurde, den Weg nicht auszubauen, weil sich daraus kein wesentlicher Vorteil ergibt. Herr Cordts ergänzt, dass die betroffenen Grundstücke mit Bäumen bewachsen sind und demnach unabhängig von einer bereits getroffenen Entscheidung, der Weg nun nicht mehr ausgebaut werden sollte.

Bürgermeister Zurstraßen sieht auch keinen Vorteil bei einem Ausbau des Stichweges, zumal an der Stelle auch kein Treppenaufgang zum Deich vorhanden ist.

Ausschussvorsitzender Stoltenberg schlägt daraufhin vor, die Entscheidung zunächst zurückzustellen und im Rahmen einer Ortsbegehung die Situation dann abschließend zu beurteilen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 6: Verkehrsberuhigung "Staktendorfer Tor" (siehe Anlage)**

Ausschussvorsitzender Stoltenberg verweist auf die bisherige Beschlusslage und die Entscheidung, das Thema zunächst in den Fraktionen weiter zu beraten. Er hält eine Aufpflasterung allerdings nicht für sinnvoll, weil in der Regel vor der Aufplasterung stark abgebremst und hinterher wieder Gas gegeben wird. Ggf. könnte eine zusätzliche Beschilderung Sinn machen, dies wäre zu prüfen.

Bürgermeister Zurstraßen erklärt, dass der Seniorenbeirat das Thema zu recht wieder aufgenommen hat. Es ist nun zunächst ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt worden. Das Gerät zeigt nicht nur die jeweils aktuelle Geschwindigkeit an, sondern speichert auch viele Daten, die dann zunächst auszuwerten sind. Weitere Überlegungen sollten bis dahin verschoben werden.

Herr Cordts weist auf die subjektive Wahrnehmung der Geschwindigkeit hin. Insbesondere, wenn ältere Menschen mit dem Gehwagen unterwegs sind, mag die Geschwindigkeit auch höher wirken, als sie tatsächlich ist. Klarheit wird hierüber die Auswertung des Messgerätes bringen. Herr Cordts regt an, zusätzlich eine „30“ auf die Straße aufzubringen, weil dies noch eine besondere Signalwirkung hat.

Bürgermeister Zurstraßen sichert die Kennzeichnung auf der Straße zu, eine weitere Beratung im Bau- und Verkehrsausschuss kann dann nach der Auswertung der Daten erfolgen.

Herr Winkler und Herr Wegner ergänzen, dass alle Straßenbeschriftungen geprüft und ggf. erneuert werden sollten.

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt dem vorgenannten Vorgehen einstimmig zu.

#### **TO-Punkt 7: Möglichkeiten zur Erhaltung und Gestaltung des Marktplatzes (Anlage wird nachgereicht)**

Ausschussvorsitzender Stoltenberg erläutert den vorliegenden Stand der Bebauung und weist darauf hin, dass dieses hier vorliegende Gebäudeensemble um den Marktplatz eines der wenigen originalen und historischen Teile in der Gemeinde Schönberg darstellt. Auch das ist Kultur und muss entsprechend sensibel bewahrt werden. Nicht umsonst wird in allen Werbeprospekten für unsere Gäste der Marktplatz als Fotografie eingefügt. Der Vorsitzende erläutert kurz die verschiedenen Möglichkeiten und Instrumente, die eine Gemeinde anwenden kann, um diese Gebäude den folgenden Generationen zu erhalten.

Bürgermeister Zurstraßen hält den Erlass einer Erhaltungssatzung für ein „scharfes Schwert“, das ähnlich einer Veränderungssperre wirkt, aber der Gemeinde kein Ermessen bei der Beurteilung von Vorhaben einräumt. Eine sogenannte Briefmarkenlösung hält er nicht für möglich, wenn ein Ensemble vorhanden ist, das insgesamt schützenswert ist. Jede Änderung in diesem Ensemble müsste dann gesondert genehmigt werden und es bedeutet auch eine starke Eingrenzung der Möglichkeiten für die Eigentümer. Zum Erlass einer Gestaltungssatzung weist Bürgermeister Zurstraßen auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage hin. Er ist der Auffassung, dass die Denkmalschutzbehörde zunächst der richtige Partner ist. In dem einen betroffenen Fall läuft gerade das Anhörungsverfahren, das Ergebnis sollte abgewartet werden. Da ein Abriss des Gebäudes anzeigepflichtig und jede Umnutzung und jeder Umbau genehmigungspflichtig sind, kann die Gemeinde auch über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und den Erlass einer Veränderungssperre umgehend aktiv werden.

Herr Cordts ist auch der Auffassung, dass zunächst das Ergebnis der Denkmalpflege abgewartet werden sollte. Die Gemeinde sollte dann reagieren, wenn ein konkreter Antrag auf dem Tisch liegt.

Nach weiterer Diskussion erklärt Ausschussvorsitzender Stoltenberg, dass jetzt hoffentlich zumindest schon einmal die Sensibilität geweckt wurde. Sobald sich ein Bedarf ergibt, sollte und muss die Gemeinde dann aber auch aktiv werden.

Ein Beschluss wird heute nicht gefasst.

## **TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Wegner teilt mit, dass ihn viele Bürger auf das Absägen des Baumes in der Fußgängerzone angesprochen haben. Es sollte in der Presse dargestellt werden, warum der Baum abgesägt wurde. Herr Klose erklärt hierzu, dass der Baum krank war, das hat ein Gutachter auch bestätigt. Wenn Bäume im Wurzelbereich zu stark eingeschränkt werden, ersticken sie häufig. Die Krankheit verläuft dann oft von oben nach unten. Die Sparkasse hat jedoch angekündigt, eine Ersatzpflanzung vorzunehmen.

Auf Anfrage von Herrn Cordts teilt Bürgermeister Zurstraßen mit, dass der Stichweg vom Lüningsredder zum Graskamp noch nicht erstellt wurde. Weiter erklärt Herr Zurstraßen, dass zur Einrichtung eines zusätzlichen Parkplatzes in Kalifornien noch keine definitive Aussage der Eigentümer vorliegt.

Herr Kaßler fragt nach dem Baubeginn des Umkleidegebäudes auf dem Sportplatz. Herr Zurstraßen erklärt hierzu, dass das Gebäude bis zum Pfingstturnier noch nicht stehen wird. Es läuft jedoch eine Bauvoranfrage ebenso wie der Antrag auf vorzeitigen Baubeginn hinsichtlich der Förderung vom Kreis Plön und vom Landessportverband. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, muss zunächst eine Ausschreibung erfolgen.

Abschließend bittet Herr Klose, dass sich der Gärtner des Bauhofes die Bäume ansieht, damit kranke Bäume herausgenommen werden können, um die gesunden zu schützen.

gesehen:

Stoltenberg  
- Bürgermeister -

Griesbach  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

Zurstraßen  
- Bürgermeister -